

ren in den das väterliche Gehöft durchfließenden Mühlgraben und ertrank darin.

Durch einen Fall vom Scheunenboden auf die Holzstrenne hat in Großschönau der 46 Jahre alte Hafelsackarbeiter Rudolf seinen Tod gefunden.

Vorgestern führte in Würze der Siegelsbeker Staub beim Heraussteigen auf das Dach des Stohn'schen Hauses in der Hof und war auf der Stelle tot.

Berlaufturkungen im Handelsregister: Eingetr. die Firma: Tochter Ledermann, Inhaber Herr Krieger Theodor Ledermann, über. — Die ältere Firma: M. & J. Minimus firmiert künftig: M. & J. Minimus Nachf.; Inhaber ist Herr Ernst Otto Müller, über.

Offizielle Veröffentlichung am 18. April. Ein schon weichen Weißelbällungsbauer, Eduard Fischer, Sohn des verstorbenen Besitzers des Mittelguts Oberallomming in Schlesien, steht unter der Anklage des Betrugs. Eine auf seinen Bruder Hugo gestellte Generalvollmacht, gegeben vom Vater, sofern einen wertvollen Gegenwartsbetrag über 2000 Thlr. und zwei mit den Namen des Vaters und Bruders Hugo und dem eigenen Namen verschiedene Weißelbällungsbauer in der Tafel, begab sich September v. J. Eduard Fischer auf Veranlassung seines Bruders Hugo, Weißelbällungsbauer in Breslau, wieder, um eine 6000 Thaler-Braut als Gattin einzuführen zu können, war sie gern sein Geschäft vertragen wollte, — in Bezeichnung des wegen Weißelbällung verfolgten Altersgutbesitzers v. Ledermann, auf Stellen, ausnahmsweise nach Berlin. Hauptwod der Reise war, die Hypothek zu verhüllen, um Geld auf die Weißelbällung zu bekommen. Der Beleiter trug in gleicher Absicht einen wertvollen Rentenbrief und eine französische, nicht vollständig eingezahlte Eisenbanknote bei sich. Was in Berlin nicht nach Wunsch gelingen wollte, gelang in Dresden. Damit waren die beiden Reisenden auch das Bergmännchen nicht aus den Augen, sie nutzten sich in Berlin ein paar Stunden aus — eine gewisse Paula, verheiratete einer Steiger und deren Schwester Anna Sophie — welche sie nach Dresden begleiteten. Dem alten Abenteuer hatte man in Berlin offenbar seine Papierreise als wertvolles bezogen, hierauf hatte er dem 24-jährigen Fischer die ihm erwünschte Unterkunft unter dem Vorzeichen, dass der Preis nur von wegen der vielen Bauernanger in Berlin zu gefährlich sei, abgeschwungen und das Papier für 25 Thlr. verändert. Anfangs zwey Tage langen die beiden Freunden hier an und nahmen im Hotel „zum Goldenen Löwen“ gemeinsames Absteigenmattier. Der Hotelier ließ jeden Tag die Rechnung aufstellen. Der gegenwärtig Anstellung übernahm für die ganze Weißelbällung zu bezahlen. Nach Berlaufturkung einer Tage spielte Fischer den Witz vorläufig als Abholung mit einem der ausgestellten Weißelbällungsbauer im Betrage von 200 Thlr. ab, trat vor der Sonn einer vermögenden Braut auf und gab vor, letzterer habe von seinem Vater, warum in Würze der ganze Fischer unbeweglich ist. Der Hotelier kannte Hess jedoch nicht und verließ nach Berlauft von ein paar Wochen herzu, seinem Gast 31 Thlr. da er verhindert, nun den in Berlin verbliebenen Appellenbüchern einzuhören zu können. Die Spurlosigkeit stand angezeigt auf demselben Vater selber ausgeschlagener Altertum in Mittelmannsberg, der das Papier von 1839 bis 1867 befreit und es für 32000 Thlr. an den Guadelouper Schubert verkauft. Am Mai 1871 kam das Mittelgut zur Substitution, wobei die Vorwürfe ganz leer ausgingen. Der Anklagte behauptet, davon keine Kenntnis gehabt zu haben, er habe zu jener Zeit im Königreich keine Staatsverdacht. Alles vor der „gute“ Spurlosigkeit Witz zum Rauschen an: dieser ging infolge Datums ein, als er 1100 Thlr. sich zahlen ließ, womadurch er die im Vause der verlorenen fünf Wochen auf 376 Thlr. angewachsene Gastroausgaben bezahlt und dem Fischer noch 450 Thlr. da er auswählte. Nebstdem ließ Kanister, um ganz sicher zu gehen, sich noch einen Weißelbällung über 1000 Thlr. ausspielen; das Conto blieb bestehend den Flecken offen. Fischer handelte er dem langwierigsten Weißelbällung, welches von der erstaunlichen Summe seinem Bruder Hugo 330 Thlr. übertrug und das Weißelbällung zu Dokument anerkannt Schulden und was weshalb noch verwandt ist, noch 10 Thlr. kam zur Reise; auch hing die Schlußrechnung für beide und Vorsatz noch 35 Thlr. Noch gelang es dem betroffenen Fischer, sich vom Weißelbällung Weber hier, Schlosshütte, von seinem Gelben auch Geld entziehen, 100 Thlr. dazu zu erschwinden, wozu er einen Weißelbällung über 150 Thlr. und die wertvollen Papierer Gelben & den Rentenbrief 150 Thlr. verlor. Eduard und das französische Papier zum Wandel gab. Außerdem in's dem Betrugs und gelungen, durch Vermittlung Breslauer Agenten vom Banquier (?) Moncktauf in Berlin gegen Eischen der anderen vor Gericht gehoben 1000 Thlr. und gegen Ausstellung eines auf 700 Thlr. lautenden Weißelbällung daar 600 Thlr. zu erlangen. Am 12. Dezember ward Fischer, nachdem er nach kurzer Abwesenheit wieder nach hier zurückgekehrt war, in der Erziehung des Adv. Clemmings, Kanisters Schauspieler, mit der Verhaftung überwältigt. Die Staatsanwaltschaft ist durch Herrn Staatsanwalt Heide-Günzburg und die Verhöhlung durch Herrn Adv. Dr. Arndt vertreten. Der Vorsitzende des Schauspielers, Herr Adv. Dr. Bügel, verhinderte das auf 2 Jahre und 3 Monate Gefängnis (wegen 3 Monate für verbrechliche Anzeichen) und am nächsten Freitag verlust lautende Urteil.

Gibhöhe in Dresden. 25. April Mittags: 1° 3' oder — Met. 63 Cent. unter 0. — Buxtehude — 2° über 0. — Prag — 3° über 0. — Berlin — 4° über 0. — Leitmeritz — 5° über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Frankfurter Brauereibesitzer erachten, von der Erhöhung des Bierpreises absehen zu wollen, damit sie selbst und ihre Säfte nicht als Vorwand diene, daß in Frankfurt Leben und Eigentum droht erstickt.

In einem in der „Strasburger Zeitung“ veröffentlichten offiziellen Artikel wird der Aufschwung entgegengesetzt, als ob die von der Regierung in der Angelegenheit des Bürgermeisters Lauth ergriffenen Maßregeln alle die Anzeichen eines von der Regierung bestreiten Syntexis anzulegen scheinen, und ausgeführt, daß die jetzt von der Regierung gesetzte Strenge in einer gleichzeitigen Angelegenheit die nämliche gewesen sein würde. Die Gründlichkeit nach denen die Regierung vor dem verboten, würden auch scheinbar dieselben sein.

Österreich. Für jetzt befinden sich die meisten Ausstellungsgesellschaften noch in den Bazzos, von denen Hunderte unausgeladen dastehen. Um möglichst vorgerückt in den Arbeiten in das deutsche Reich, um folgen Belohnung und die Schweiz. Mit Österreich steht nicht es an umzugewandeln. Von einzelnen Ausstellungen abgesehen, in welchen in kurzer Zeit viel gelobt kann, ist in der Abteilung der Wißenschafter Ausstellung noch nichts gelobt und nur eine Flagge mit der Beschriftung Österreich bezeichnet den Ort, wo es wichtig ist und wie vorbereitet sind. Bei einem Aufstand zahlreicher, tunlichst sich regender Arbeitskräfte mögen wohl 6 Wochen ausreichen, und die Verwaltung durchzuführen; aber wie es jetzt verläuft, lässt sich überaus keine bestimmte Vorberlage machen. Der September diente als der günstigste Monat für den Beginn der Ausstellung zu beschreiben, wenn man ein abgeschlossenes Bild derselben einem Einblick in deren geräumige Entwicklungsbereiche vorstellt.

Spanien. Die amtliche „Gaceta“ publiziert ein Decret, durch welches die Permanentenkommission aufgelöst wird, weil dieselbe ein Element der Unruhe geworden sei und durch nicht zu rechtzeitige Präventionen Konflikte hervorgerufen habe, mehrere ihrer Mitglieder sogar selbst an den Konflikten sich aktiv beteiligt hätten. Die Regierung wolle die Verantwortung des Ausbildungsbüros der konstituierenden Versammlung gegenüber übernehmen. In der Nacht zum 24. verübten Freiwillige, die um das Sitzungskabinett der Permanentenkommission angestellt waren, in dasselbe einzudringen, und wurden dazu durch die Unwissenheit und das Überleben mehrerer Mitglieder der Permanentenkommission angeregt, bis der Minister des Außenwirtschafts, Castelar, mit mehreren seiner Kollegen herbeikam und sich für die Zulässigkeit der Aktionen der Permanentenkommission verantwortigte. Es geht das Gerücht von der baldigen Bildung eines neuen Gemeinderats in Madrid. Die Annahme der Neuwahlen zur Constituante ist auf den 10. Mai und der Zusammentreffen der letzten auf den 1. Juni festgesetzt. Der Barcelona hat ein Widerpartei gegen General Contreras stattgefunden, doch setzte sich derselbe durch die Blut. Mehrere andere Personen wurden verurteilt.

England. Nachrichten aus Leicestershire zufolge haben dort 20,000 Kohlengrubenarbeiter die Arbeit niedergelegt und verlangen eine Besserstellung.

Dagegen das Breitbogen von Reichs wegen verboten ist, spielt sich neulich etwas in dem berüchtigten Bezirk der Seren Blais, noch dazu in einer feierlichen Kapitulationsstelle, einem dieser berühmten Schauplätze zum Hause der vollzähligen Bestimmungen ab. Der Kreis, um den es sich handelt, war der vom Marquis von Queenberry für Vorre von leichtem Gewicht ausgewählt, nebst einer weiteren Belohnung von 100 Pfund Sterling, für den Sieger. Trotz des hohen Eintrittspreises von 1 Pf. Et. war die wellenartige Gasse gut gefüllt und es wurde flott gewettet. Von den beiden Preisträgern, Davis und Rapper, stand sich lebhafter als bewundernder Sieglin des Publikums, wobei auf ihn zwei gegen eins weteten. Dennoch galt es die Aufführung, als Rapper nach einer Stunde Eröffnung merken ließ und schließlich anstrengt zu Boden sank. Die Corona schrie nun wild in den „Ring“ ein. Durch Auflegerungen von kaltem Wasser auf den Kopf und Rücken wurde der Unterlegte wieder belebt, und unter Ermutigungsrufen seiner Partei ging es nochmals zum Kampf; umsonst. Nach voll anderthalb Stunden musste sich der in Strämen stürzende als besiegt deklarieren. Seine Partei wurde hierüber höchst wütend und es folgte eine Scene toller Verwünschung. Beide den 3. bis 400 Personen, die die Gültigkeitszeit gezählt hatten, waren noch weitere Hunderte, denen der Kreis zu doch gewesen war, auch auf der Straße versammelt. Um so erstaunlicher ist es, das die Polizei nicht einschritt.

Amerika. New-York, 22. April. Das Dampfschiff „Westphalia“, abgegangen von Hamburg am 9. d. M., traf heute Mittag wohlaufthalten hier ein. (Bericht von Adolph Pessl in Dresden.)

Kenilworth.

Die zu Ehren seines sohn Protectors, Gr. K. O. des Kronprinzen, in dem kleinen Conservatorium die Musik gestern abgehaltene Aufführung bewies aus Neue, welche treffliche Aräte dieses Institut darbietet. In einer Einie diente der von Herrn Holzfeld geweiht und höchst gespielten Kantate für Violin (Op. 12) von Sieuretys gedacht werden, wenmit der angehende Kronprinz großen Beifall erntete. Nicht minder bewundernswert erneut traten die Damen Ad. Nicolai und Ad. Hoffmann durch verständige und souveräne Artigkeiten des Bildante mit Variationen für zwei Klaviere von M. Schumann. Genauso wenig darf den Spielern des Beethoven'schen Streichquartets Dr. 181 das Feingefühl gepriesen werden. Insbesondere wurde die ganze Weißelbällung zu bestaunen. Am Klavierwerk verschafft Herr Braunhoff zu den besten Fortiori und Stufen, ebenso wie die Sängerin Anna, welche die beste Stimme der Welt ist.

Bei Beginn der Kleinkunst und der Landparteien empfiehlt sich ein kleiner Saal an, eine der reizendsten Dresden Sehenswürdigkeiten: an Saloh und Umgebung von Moritzburg. Hierzu steht König mit seinem Verstand zu den besten Kompositionen; jedenfalls gehört er nicht zu denen, welche die beste Stimme der Welt ist. Bei der Kleinkunst und der Landparteien empfiehlt sich ein kleiner Saal an, eine der reizendsten Dresden Sehenswürdigkeiten: an Saloh und Umgebung von Moritzburg. Hierzu steht König mit seinem Verstand zu den besten Kompositionen; jedenfalls gehört er nicht zu denen, welche die beste Stimme der Welt ist. Bei der Kleinkunst und der Landparteien empfiehlt sich ein kleiner Saal an, eine der reizendsten Dresden Sehenswürdigkeiten: an Saloh und Umgebung von Moritzburg. Hierzu steht König mit seinem Verstand zu den besten Kompositionen; jedenfalls gehört er nicht zu denen, welche die beste Stimme der Welt ist.

Über eine Schülerin der Frau Börner-Sandrin schreibt die „D.-G.“, und Gotra: Ad. St. ist sehr die Rolle der Faule in Holstein's „Hofdeichsel“ zu ihren besten Partien. Das faire Spiel im 3. Act fand ungewöhnlich und sehr wohlverstanden statt. Der bei der Vorstellung anwesende Componist sprach der jungen Schauspieler seine vollkommene Befriedigung über ihre Leistung aus.

Alpine Eugenchronik.

Um bei Anstellung des neuen Stadtrathes in Fürst alle Parteien zu befriedigen und namentlich sämtlichen Andächtigkeiten des neuen Beamten vorzubeugen, wird dieselbe von Hochschole färbt. Mit der Ausführung in die lüche Fabrik von Jordan an. Diese wird, um die ganze Weißelbällung zu bestaunen, am 22. April Mittags.

Die in Folge der Münzreform zu prägenden Münzen werden den Bewohnern nach dem Porträt des Abgeordneten Bamberger tragen. Auf der Rückseite ziegen deutliche Gitter die Gestalten.

Dresden gehörte dem Dresdner, sagt neulich jemand, als er aus dem englischen ins amerikanische und von da ins russische Biertel geriet.

Man geht damit um, in einem der vielen neuangelegten Stadttheile Dresdens die Straßen nach berühmten Dresdnern zu benennen, zu welcher Kroll, Rehbein-Straße ic.

Wie man aus einer Quelle von der Vorstadt des Busselhofes des Hoftheaters vermittelt, soll die treifliche Sängerin Ad. Organi, sich entschlossen haben, für den Hoftheater-Sänger vor in Unterstadt der vielen Plänen und des täglichen Zusammenkommens während eines zweijährigen Gastspiels, ein Benefiz zu gewähren. Der Kleinettag soll noch vor den Ferien, zu Ende des Februar, an einer Messe verhelfen werden.

Ein guter Tag in einer Mietvilla (sehr als der Zwischenzeit) ist der Zwinger selbst. Die dort vorhandenen Sammlungen fehlen folgendermaßen unterdrückt: Die Gemälde der Verzierung der langen Männer in der Augustustraße. Das naturhistorische Cabinet steht man im Gewandhaus auf. Den physikalisch-mathematischen Salon im Grauenhaus, auf dem Grauenhaus konnte man dann noch mit wenig Kosten im Conservatorium zur Beobachtung der Kreuzsäulen errichten.

Das historische Museum mit seinen Ausstellungen, Waffen und etwa vorhandenen Petroleum wird unter die Socialdemokraten verteilt. Ein alter Freund von Kupferlithographen fand sich ebenfalls auch noch.

Auf Begehr der Schauspieler gibt die Bühne nach, geblieben ist der Bühnenbahn das Umsteigen am Böh. Bahnhof für die Blauenbahn-Bahngleise. Es wird sehr 20 Minuten geloben; jeder Fahrgäste bekommt beim Umsteigen ein Dreierteck.

Um die Freuden im Monat Mai nicht ohne Auszeichnisse zu lassen, überträgt die Intendenz bei Beginn der Ferien den Salzhof zum Hoftheater an diesenen Wirtshaus, die auf einige Gläser weiterreichen wollten. Ad. Ulrich setzt das Schauspiel und gibt Gaströllen an der Dresdner Postdämme (wo sie noch nicht gehabt hat). Herr Detmar bringt die Oper und findet den Papageno. Die Papette wird durch den Detmar an Alabaster erzeugt. Doch flossen die Niccolò-Hölde und die große Trommel zu Münzfest nicht abgedient sein.

Zu vorvergangenen Platz in das Chocoladenmädchen aus der Galerie verschwunden. Sie wurde in Neukölln gelehrt wo sie einem Stadtvorsteherin die Bärgekrone für partiale und totale Schönheitsamkeit auf die blendend weiße Haarsträhne setzte. Die Nachrichten erscheinen seitdem mit Traueramt als „Blauerbärtchen“ und leidet nur noch Chocoladenbonbon ins Publikum.

Vermischtes.

* Das alljährliche Wettrüden zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge, welches London während der letzten Wochen in wachsender Spannung gehalten hat, die am 20. März, als am Tage des großen Ereignisses, ihren Höhepunkt erreichte, diente für Continentalen wenig Interesse. Gestern, am 21. März, wurde der Sieg der Universität Oxford bestätigt.

Am 22. März, nachdem die Universität Oxford die Universität Cambridge bestätigt, die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 23. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 24. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 25. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 26. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 27. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 28. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 29. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 30. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 31. März, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 1. April, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 2. April, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 3. April, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 4. April, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

Am 5. April, nachdem die Universität Cambridge bestätigte die Universität Oxford.

war mit seinem Söhnchen zugegangen und nahm gegen Unfall an dem Sport. Cambridge siegte wieder, allein nicht durch überlegene physische Kraft, als durch besseres Studium. Die beiden Universitäten haben überhaupt auch auf anderen Festen ihre Kraft gewiesen, ebenfalls unter Unfall — wenn auch nicht so sehr — des Landes. Am Ballspiel der beiden Schulen war nicht viel; dagegen hat Herr Justizrat, der deutsche Schauspieler, sich im Vendower Ballspiel seitens der Universität bestellt versteckt und forderte eine solche Partie, welche siegte, und forderte infolge dessen die Summe zur Belohnung an der Verhandlung auf, welche auch leicht verständlich war. Das war eine Stunde vollständig geordnet. Das an der Spalte stehende bestätigte, dass der Spieler nicht gewonnen hatte, sondern gewonnen, die Spieler umstand bereiteten, den Sarg, als ein ehemaliger Maurerpolier sich des Dramas nicht erweisen konnte, den Toten, welcher zu seiner Lebzeiten sehr lange bei ihm gearbeitet hatte, noch einmal in's verbliebene Angesicht zu schauen, bevor man ihn der ewigen Ruhe überlasse. Erst nach außerordentlicher Vermüthing bestätigte man seinem Wundertag, welche ganz beständig war.

* Schwund mit Todten. Ein höchst interessanter, bisher wohl noch nie dagewesener Sachfall liegt dem Königl. Stadtgericht in Berlin vor. Entwickelt ist folgender: Der ungeheuer drei Minuten mache die Direction der Charité die Mauerkrummung, dass der Mauerkrummung X. daselbst versterben sei, und forderte infolge dessen die Summe zur Belohnung an der Verhandlung auf, welche auch leicht verständlich war. Schon hatte sich der Zug vollständig geordnet. Das an der Spalte stehende bestätigte, dass der Spieler hatte loben sein „Zulus, meine Zweckzwecke“ bejubelt, die Spielerpolier sich des Dramas nicht erweisen konnte, den Toten, welcher zu seiner Lebzeiten sehr lange bei ihm gearbeitet hatte, noch einmal in's verbliebene Angesicht zu schauen, bevor man ihn der ewigen Ruhe überlasse. Erst nach außerordentlicher Vermüthing bestätigte man seinem Wundertag, welche ganz beständig war.

* Ein romantisches Leben. Der „Globe“ erzählt die Lebensgeschichte eines Griechen, der in ganz ähnlichen Verhältnissen zu London gestorben ist, undabelios war vor seiner und noch der vorhergehenden Obersängerin Angelina Vojo. Diese hatte, als sie noch sehr jung war, was den Voller doch nicht einleuchtet, er verlangte vielmehr eine sofortige Heirat, welche denn auch ergab, dass der vermeintliche Mauerkrummung X. sehr bald ausgetragen wurde und gelobt aus der Aufhalt entlassen und zur Verbindung ein Schneidergeschäft war. Die Rummung lag nun auf Schneiderzähler der entstandenen Unfälle, welche ganz beständig sind.

* Ein romantisches Leben. Der „Globe“ erzählt die Lebensgeschichte eines Griechen, der in ganz ähnlichen Verhältnissen zu London gestorben ist, undabelios war vor seiner und noch der vorhergehenden Obersängerin Angelina Vojo. Diese hatte, als sie noch sehr jung war, was den Voller doch nicht einleuchtet, er verlangte vielmehr eine sofortige Heirat, welche denn auch ergab, dass der vermeintliche Mauerkrummung X. sehr bald ausgetragen wurde und gelobt aus der Aufhalt entlassen und zur Verbindung ein Schneidergeschäft war. Die Rummung lag nun auf Schneiderzähler der entstandenen Unfälle, welche ganz beständig sind.

* Ein romantisches Leben. Der „Globe“ erzählt die Lebensgeschichte eines Griechen, der in ganz ähnlichen Verhältnissen zu London gestorben ist, undabelios war vor seiner und noch der vorhergehenden Obersängerin Angelina Vojo. Diese hatte, als sie noch sehr jung war, was den Voller doch nicht einleuchtet, er verlangte vielmehr eine sofortige Heirat, welche denn auch ergab, dass der vermeintliche Mauerkrummung X. sehr bald ausgetragen wurde und gelobt aus der Aufhalt entlassen und zur Verbindung ein Schneidergeschäft war. Die Rummung lag nun auf Schneiderzähler der entstandenen Unfälle, welche ganz beständig sind.

* Ein romantisches Leben. Der „Globe“ erzählt die Lebensgeschichte eines Griechen, der in ganz ähnlichen Verhältnissen zu London gestorben ist, undabelios war vor seiner und noch der vorhergehenden Obersängerin Angelina Vojo. Diese hatte, als sie noch sehr jung war

Gefunden.

Eine Koralienbrücke aus dem Perlhandelsplatte. Geacu Sauer gebühren u. angezeigte Belebung abzuholen. Deutens-
trasse Nr. 91 verlief.

Eine Rose

den Silber, verloren am 10. d. Vormittags von der gr. Brüder-
straße bis zum Historischen. Der
Kinder erhielt den Preis der
Rose, gr. Brüderstraße 24 bei
Sommer.

Verlaufen.

Eine grüne Alpenbluse, mit der Steuernummer 3438, ist gegen Belohnung und Gis-
taltung der Rittertofen abzu-
holen. Salzstr. 20, 3 Treppen.

Zugelassen ist eine Art Pin-
scher, grünliches Glas-
band, goldene Anhöfe daran und
Steuernummer 4710, zu beiden
Schäferstraße Nr. 64, 2. Etage.

Ein Wertemone ist verloren
gegangen gegen 15 Thaler
Inhalt bei einer Verzehrung
Rheum am Domherre, hier oder
auswärts. Der ehrliche Finder
wird gebeten gegen 3 Thaler Bel-
ohnung abzugeben. Palmstrasse
Nr. 15, II. Deutsche Halle im Hofe.

Offene Lehrlings-Stelle.

Von einem Agenturgeschäft
der Baumwoll- und Garn-
branche in Chemnitz wird ein
Lehrling zum baldigen Eintritt
gesucht. Selbstgelehrte Kandida-
ten bittet man unter E. Z. 335
an die Annen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler in
Chemnitz zu adressieren.

**Wagenlastirer-
Gehilfen**

finden in Wien während der
Weltausstellung bei sofortigem
Antritt und gutem Lohn dauernde
Beschäftigung bei V. Do-
ninger, 1. I. Hof-Wagenlastirer,
Republikstr. Taborstr. 42.

Eine tüchtige Uhrmachergehilfe

wird zu sofortigem Eintritt ge-
sucht bei Ernst Ahle, Uhrmacher,
in Wien.

**Zimmerpolier
gesucht.**

Eine tüchtige Zimmerpolier
wird bei 10 Thlr. Wochentag
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offeren unter E. J. 21 an die
Exped. d. Bl.

**15 gute
Kesselschmiede**

werden angenommen in der
Täschl. Dampfseiferei
im Kettlau bei Dresden.

**Strohhut-
Nährinnen**

für Umnährt. Ital. u. braun.
Beschafft werden gesucht Galerie-
straße Nr. 17, 1. Etage.

**Eine perfecte
Nöchin**

für ein auswärtiges Bad
bei hohem Lohn baldmöglichst
gesucht. Ges. Offeren unter
F. N. 350 sind an die An-
nen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz
einzuwerfen.

Arbeiter.

6-10 frätlige Arbeiter zum
Bäumerden u. werden gegen
guten Lohn zum Montag nach-
gesucht. Neugasse 18 n.

Malergesellen

und Ausstreicher werden bei au-
tem Lohn und ausdauernder Ar-
beit gesucht: Palmsstrasse Nr. 33,
2. Etage.

**Einen tüchtigen
Strohhut-Bresser**

gesucht zu baldigem Eintritt
H. Reinhard's
Strohhut-Gabrie,
Leipzig, Weisse, 33.

**Einen tüchtigen
Uhrmachers-**

Gehilfen suche bei dauernder
Stellung und guten Lohn. An-
tritt kann gleich erfolgen. Wer-
beklebt man unter A. D. 50
in die Expedition der Dresdner
Nachrichten niederzu.

**Eine tüchtige
Beaute,**

welche in der
**Buchführung u.
Correspondenz**

gerichtet sind und denen gute
Empfehlungen zur Seite stehen,
werden für eine Baute gesucht.
Wer. unter F. G. 344 sind an
die Annen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in
Dresden zu richten.

Schneiderschädeln:
werden gesucht. Rossmark-
gasse 1, 4 Treppen bei W.
Hüttel.

Lehrling

sucht die Handelsbuchdruck v.
Wilhelm Fischer,
Bitterfeld.

5-6 Drehstlerges.

werden auf kleine Dreharbeiten
bei gutem Gehalt gesucht von
Schmidt & Brendel,
Leipzig, Lampdruckerei,
Vorderer 1b.

NB. Gute Leute werden
Stiegeld bezahlt.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Hinday,

jedoch nur solche unter 12 Jah-
ren, finden zu leichter Beschaf-
fung Koch u. Kohlmann,
Neugasse 4.

Uhrmachergehilfen,

gute Leute, finden Condition
bei Herm. Neumann,
Georg-Platz.

Für Miniser.

Ein erster Hornist findet
solche, bei festem Wage, Engage-
ment d. Ministr. Theodor
Fischer in Waldheim.

Austreicher

erhalten Arbeit Salzgasse 6.

**Kutscher-
Gesuch.**

Ein herrschaftlicher Kutscher,
Sitzer und gewandter Fahrer,
solche unter Werte vorliegt, welcher
sich durch gute Urtreue und män-
nliche Empfehlungen beweisen kann,
wird bei gutem Gehalt, in einem
guten Hause, zum 1. Mai, wo-
nicht, auch später genutzt. An-
melungen werden beim Vereiter
Bahlert, Antonstr. Turner-
weid 2, entgegenommen.

Maurer

für Schär-
wederlich sucht
C. A. Lehmann, am Quer-
brunnen.

2 Schmiedegesellen

werden bei geringem Lohn sofort ge-
sucht Palaisplatz Nr. 8.

Ein Vermöthner

praktisch mit
Brennerei, erwünscht solche
auf Mitter, 1. Dresden Stelle
Geb. bis 200 Thlr. Zeugnisszepte
u. A. 88 Exped. d. Bl. erbeten.

2 Verwalter

a 160 u. 200 Thlr.
Geb. 1. Weigt, 1. Kutscher auf
Rittergut ges. Webergasse 13 2.

Blätterarbeiterinnen

finden lohnende Beschäftigung bei
Diebäuer & Schneider,
Ostra-Allee 30.

3 Ziegelstreicher

in Landau
Ziegel 25 Mrt., werden ge-
sucht: v. Oppen'sche Ziegel-
Werkgordy.

Wicht. Diener u. Kutscher,

viele Köchinnen, Kellnerinnen,
Stubenm. u. Hausmädchen d. gehoben
Lohn ist, u. später gesucht im Ber-
mitz. Institut, am See 31.

**Ärztliche männliche u. weib-
liche Arbeiter werden bei
gutem Lohn zu dauernder
Arbeit gesucht.**

Siemens's

Glashüttenwerke
in Glashütte.

Ein junger Mensch von 16 bis

18 Jahren wird in eine
Restaurant als Hausknecht gesucht:
Goldsberg Nr. 2 part.

Ein einzelner Herr sucht eine

Repräsentations-Dame.

Meldungen wobei Photographicie
werden sub N. Z. in der Expedi-
tion d. Bl. erbeten.

W. 10 Arbeiter von 10 bis 14 Jahren

W. 1. Weißt. ges. Palms-
strasse 25, 4. Etage links.

Lehrlings-Schädeln.

Eine Schädel wird ein Kind, der
Scheck oder Bildschildpater
werden will, Wohnungsgebae 46
gesucht.

Wundarzneidenken

Wundarzneidenken sind bei dauernder
Stellung und guten Lohn. An-
tritt kann gleich erfolgen. Wer-
beklebt man unter A. D. 50
in die Expedition der Dresdner
Nachrichten niederzu.

**Eine tüchtige
Beaute,**

welche in der

Buchführung u.

Correspondenz

gerichtet sind und denen gute
Empfehlungen zur Seite stehen,
werden für eine Baute gesucht.
Wer. unter F. G. 344 sind an

die Annen-Expedition von

Haasenstein & Vogler in

Dresden zu richten.

Schneiderschädeln:

werden gesucht. Rossmark-

gasse 1, 4 Treppen bei W.

Hüttel.

Kaufmännisches Personal

beschäftigt und plaziert
E. Ulrich Wiegner,
Wallstraße 5a, 1.

!!! Tüchtige Agenten!!!

und Proviantreisende sucht
für den Betrieb von Brief-
convers mit Birmas- und
Adres-Druck gegen hohe Pro-
vision. Adressat: Schwimmer's
Handel in Nürnberg, Postbox
Platz 252.

Ein Koch

Kellner, Markthel-
fer, Schiffsmeister, Ar-
beiter, Kellner- & Haus-
bärschen, soule-Samsells,
Kellnerinnen, perfecte
Schänchen, Haus- und
Kochmädchen, bei gu-
tem Lohn verl. durch Hein-
rich Wiegner, Wallstraße 5a, 1.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schmied u.

Zuschläger
wird gesucht von der Tiefen-
grube für Gold u. Wasser-
zonen. Wettin 1a,

PROSPECT.

LEDERFABRIK zu DOHNA (Actien-Gesellschaft.)

Die in Dohna seit einer langen Reihe von Jahren mit bestem Erfolge betriebene Lederfabrik der Herren **Prietzelt u. Silbermann** ist seit 1. Februar a. e. an eine Aktiengesellschaft übergegangen, welche in dem mit zeitgemäßen Errichtungen und Erweiterungen versehenen Etablissement die Süderfabrikation nach den neuesten und bewährtesten Erfindungen unter der Betreuung

Lederfabrik zu Dohna

betrieben wird. Das gleichzeitig mit erworbene nicht unbedeutende Areal, demnächst von der Magdeburg-Döbelner Eisenbahn durchschnitten, gestattet die Ausdehnung der Fabrikationsanlagen in jedem Umfang. Auch ist es der Gesellschaft gelungen, in dem bisherigen Münzmeister **Silbermann** und dem durch seine langjährige Thätigkeit in der thüringischen Lederfabrik der Herren **F. C. Bierling u. Sohn** wohlaufgeföhnten Herrn **Leopold Raseh**, welche in die Direction eingetreten sind, geeignete Verhältnisse für die Leitung des Unternehmens zu gewinnen und somit allein Erfordernissen für eine gedeihliche Entwicklung zu entsprechen.

Das Aktienkapital, auf Höhe von

160,000 Thaler

— in 1600 Actien à 100 Thaler —

vermietet, ist bereits jetzt übernommen und sollen hieron

80,000 Thaler

in 800 Stück Actien à 100 Thaler

zum Parcours Sonnabend den 28. und Montag den 29. April d. J. bei dem

Thüringer Bankverein, Filiale Dresden, Seestraße 10 (Saußhaus) und deren Wechselcontor,
Wilsdruffer Straße 34.

Herrn A. Gerstenberger in Neustadt-Dresden,
Pirnaer Bank in Pirna und deren Filiale in Meissen und Grossenhain,

in Dohna an der Casse der Gesellschaft
unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Auktion gelangen.

Dresden und Dohna, den 24. April 1873.

Der Aufsichtsrath.

Adv. Otto Lehmann, Vorsitzender.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Actien werden zum Parcours ausgegeben und unterwirft sich jeder Zeichner den Statuten.
2. Bei der Zeichnung sind 10% des Betrages darüber haarr oder in courshabenden Papieren zu erlegen.
3. Bei Überzeichnung bleibt Reparation der einzelnen Zeichnungen vorbehalten.
4. Jeder Zeichner ist verpflichtet, am 1. Mai 1873 für jede ihm auf die von ihm gezeichneten Stücke zugelassene Actie 50 Thlr. fannnt Zinsen zu 5% vom 1. Februar 1873 an den Zeichnungsstellen in Umtausch bez. unter Anrechnung der erlegten Caution und gegen Empfang je eines Interimscheines einzuzahlen.

Nr. 14. M. Weinert, Altmarkt Nr. 14.

Im Hause, wo Hempel's Restaurant.

Schwarze Lyoner Seidenstoffe. Neuheiten in Kleiderstoffen

in Halbseide, Ganz- und Halbwolle

waschächt. Jaconets, Pique, Batiste, Cattun u. engl. Leinen,
deutsche, englische und französische Fabrikate,

Damen-Cravatten. Chales u. Fücher-Lager. Herren-Shlippe.

Dresdner Wechslerbank.

Nachdem die heutige Generalversammlung der Aktionäre der Dresdner Wechslerbank die Ausschüttung der auf

12% — Thlr. 5 pro Actie

eingezahlten Dividende pro 1872 genehmigt hat, so kann dieselbe sofort gegen den eingezahlten Dividendenstein Nr. 1 in Dresden bei unserer Aktionärin **A. Günther u. Rudolph, Meissen** bei unserer Filiale, Bautzen bei Herrn **G. E. Hendemann** und Löbau bei derselben Person, Berlin bei Herrn **Nich. u. Ringer**, Breslau bei der Breslauer Wechslerbank in Empfang genommen werden.

Dresden, am 23. April 1873.

Dresdner Wechslerbank.

Versteigerung.

Was aus den Strohkläden der hiesigen Kasernen und der zu Befüllung zu entleerende Lagerstrock soll
den 28. April a. e., Vormittags 10 Uhr.
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Infanteriekaserne, Michaelstr. 1. Stage, unter den im Tersit zu erledigenden Bedingungen versteigert werden, was darauf hoffentlichen andurch bekannt gegeben wird. Dresden, am 22. April 1873

Die Königliche Garni overwaltung.

Reise-Koffer, eigene Fabrikat, Taschen etc.

empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaischestr. 10.

Restaurations-Verpachtung.

Eine größere keine Restauration in frequenterster Lage der inneren Altstadt (Fremden-Berthele) ist per Michael zu verpachten. Räher: Am See 18, II. von 8-11 Uhr.

Talni-, Gummischmuck

u. s. w. empfiehlt Billig
Ernst Zschelle
Galeriedeckenaufbauten,
Dresden, Schlossstr. 13.

Agenten- Gesuch.

Eine leistungsfähige Pincel-
fabrik hat einen tüchtigen Ver-
trieb. Sollte Ihnen unter O.
S. 829 bestellt die Announce
Grußw. v. Haasenstein
und Vogler in Dresden.

Großer Ausverkauf.

Mehr. Hundert vollständ. ganz
moderne Herren-Auszüge
in dunkeln u. hellen Farben, nebst
Sommer-Blousonk. v. sehr
gutem Stoff, fast neu, sol-
che für den dritten Theil. Kosten
preißl. wegen Wangel am Raum
verk. werden im Pianino-
gr. Kirschgasse Nr. 2, 2. Et.

Weiden Ueberf. Ullung des Blaues
können auf der Schmelz-
mühle bis auf weitere Beläuf-
mung keine Holzer abgeladen
werden. Friedrich Martin.

Thüringer Bank-Verein. Filiale Dresden.

Wir bedenken und hiermit anzugeben, daß unsere Bureaux
und Casse sic fest
Seestraße Nr. 10. 1. Et. (Saußhaus)
befinden.

Die Direction:
V. Blachstein.

Pianinos zu Miethe u. Verkauf

(neue und gebrauchte)
b. Georg Näumann, Marienstraße 2.
Billigste Preise Mehrjährige Garantie.

Für Bauunternehmer.

Unterschiedlich offerieren ihr Lager offener, Fernlager
Kiefern-Breiter
in allen Größen und Stärken, besonders machen sie auf 200
Schot "4" Baubretter und Dachlatten aufmerksam.
Vöbau i. S. **Wagner & Schuster.**

Ein wissenschaftliches Rituelle!

Dr. H. H. Königl. preuß. wiss.
schaftlicher Saarverhandlungen
für medizinische Präparate sc.
schreibt u. li. über **G. Rein's**
indische Tinctur folgendes:
„Es ist diefer nach ihrer chem.
ischen Zusammensetzung nicht bloß
geeignet, die Schuppen der Kopf-
haar mild an iden und verfeilen
eine Stärke, welche Karbe zu ver-
schaffen, sowie die lokalen
Wirkungen des Kopfhaars
durch einen einfachen chemischen
Vorgang völlig zu neutralisieren,
sonst auch durch ihre kräftig
unterregende Wirkung verfeilt
einen gelungen Abstreifvollzug
in den Haarpfählen zu fördern,
dah. diefer nicht bloß
alle an Saarwachs Leidenden, sondern auch
allen denen in hohem Grade
zu empfehlen ist, welche ihr
Haar zu großer Kraft und
Güte entwickelt zu leben wüns-
chen. Es gehört dieses vor-
zügliche Präparat keineswegs
zu den oft so viel geprä-
gten Ergebnissen der Chal-
latanerie, sondern ist mit
der größten und tüchtigsten
Zachkenntnis zusammenge-
fest und verdient bei seinen
angenehmen Erfolgen in
hohem Grade und mit Recht
die große Anerkennung, de-
ren sich dasselbe von Seiten
der Ärzte, wie von Seiten
seiner Konsumenten u. Haar-
patienten erfreut.“ — Di-
cens. 8-10 Sgr., 20 Sgr. und
1 Thlr. sind zu bezahlen durch
Oscar Pippert in Dresden
Scheibergasse 11 (Aufrepa-
tur Sachen)

Strohhüte, Blumen, Federn

sucht ein junger Kaufmann
der den Artikel kennt, für Mag-
deburg, Provinz Sachsen und
Thüringen zu vertreten. Ein
Stuntdablate Adelskanten werden
angeboten, Adressen um. Gifte:
F. L. 800 an die Annonen
(Expedition von Haasenstein u.
Vogler in Magdeburg) da zu
lassen zu lassen.

Zieseljelle!

werden deaut.
Oskar Werner, Rothenweg 48
Getragene und neu-
Herrenkleider sind bei
billig zu verkaufen große Sieg-
größe 88.

Restaurant Kgl. Belvedere
Soiree musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H.
Neubauer mit der Concert-Kapelle des
Königl. Belvedere.

Sinfonie Nr. 1 C-dur von L. van Beethoven.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Uhr.
Morgen 2 Extra-Concerte, d. v. 4—7 Uhr. II. von 7½
bis 10½ Uhr.

Concerte von Friederick
Tanzmusik und Klavier-Solo-Konzerte
unter Leitung des vollständigen Tonschöpfers des S. S.
Gloria-Reise-Begleit-Orchesters.

Salon variété.
Eingang: Vordergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute große Extra-Vorstellung und Concert
im Gefang. Ballett, Komöd. und lebenden Bildern
im vollständigen Programm der ausgenähtesten Bricen.
Unter Anderein gelangt zur Aufführung:
allgemeine Verlangen zum 275. u. 276. Mal der beliebte
Zingel-Zangl u. Ausweisung,
gr. komische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau.
Auf Tod und Leben, gr. komische mit Scene
Gefang u. c.
Der beliebte Zingel-Zangl kommt heute zweimal, um 8 Uhr
und 11½ Uhr. Entrée 2½ Uhr. Die Direction.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastr.
Heute Sonnabend, den 26. April,
die die Räume der Gymnastiker-Gesellschaft Chiesi, Bellon
und Cinquevalli

Große Extra-Vorstellung.

Letztes Aufreten der englischen Channen-Sängerin
Miss Mills.
Auftritte des Gesangstutors Herrn Hanke und der Opern-
Sängerin Dr. Matzenauer.
Gaufpiel der Solistin Emilie Zimmermann und des
Baritons Herrn Genée.
Gaufpiel der norddeutschen Quartett-Sängergesellschaft, der-
selbige aus den Herren Buchmann, Simon, Spitzeder und
Matzenauer, unter Leitung des Herrn Strack,

und des gekommenen englischen Kammerchoralos.
Die Villas sind nur zu der Vorstellung gültig, zu wel-
der sie gleich werden.

Kasseneröffnung 6. Anfang 7½ Uhr.

Zu recht zürichem Ruhm dieser unserer Vorstellung laden
gegebene Männer und Freunde ergeben ein
die Besuchslanten.

Morgen Sonntag, den 27. April 1 hr. Extra-Vorstellung.
Anfang des Concertes 6 Uhr. Beginn der Vorstellung 7 Uhr.
Mittwoch 30. April: Letzte Vorstell. in dieser Saison.

Feldschlösschen.

Heute Sonnabend, Abschieds-Concert
der ersten Wiener-Sänger-Akademie N. Jagg aus Meran.
Die Vorläufe befinden aus Alpenländern und Österreich auf
der Bühne. Anfang 11 Uhr. Entrée 3 Uhr.

Leipziger Keller, Helrichstrasse.
Täglich grosses Concert & Vorstellung,
ausgeführt von der Cavalle des Hauses unter Leitung des
Herrn Director Kutzscher. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 27. April, Einzugsfeier
im Gasthof zu Niederhermsdorf,
wozu ganz ergebnst eingeladen.
A. Kutschler, Gastwirt.

Morgen Sonntag, den 27. d.

Tanzcafé in Schullwitz,
wozu ergebnst eingeladen. Moritz Angermann.

Jugend-Kräntzchen
im Gasthof zu Leuben.
Morgen Sonntag, als den 27. April,
wozu ergebnst eingeladen.

Wichtige Notiz

Inserirende Publikum.

Wir befinden uns in der ausnehmenden Lage, mithilflich
zu können, daß die Auflage des

„Berliner Tageblatt“

zunächst die Höhe von

ca. 14.000 Exemplaren

erreicht hat.

Das „Berliner Tageblatt“ ist somit nach der

Sollzeitung, Tribune und Weltlichen Zeitung

die gelesenste Zeitung

Berlins.

Das Kaiserl. Hauptzeitungs-Comptoir bezahlt
über 3500 Exemplare für auswärtige Abonnenten,

welche laut offizieller Postliste über alle Ge-
genden Deutschlands verstreut sind.

Da das „Berliner Tageblatt“ bekanntlich in

allen Schichten der Gesellschaft gelesen wird, so

möchte wohl kaum ein geeigneteres Organ zur Ver-
breitung von Anzeigen jeglicher Art zu finden sein.

Abonnementpreis bis auf Weiteres nur 3 Sar. pr. Zelle.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt.“

Nur ein größeres Manufaktur- u. Modewaren-
Geschäft wird eine gebildete junge Dame, welche im Zuschneiden
von Kleidern und Wäsche erfahren ist, unter günstigen Bedin-
gungen als Directrice zu engagieren gesucht. Offerten
werden Sonnabend von 8 bis 12 Uhr entgegen genommen

Nordstrasse 32, 1. Etage.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Extrafahrt Sonntag den 27. April a. c.

Von Blasewitz-Loschwitz Abends 7 Uhr nach Dresden.

Täglich v. Dresden nach allen Zwischenstationen lt. Fahrpl. Dresden, den 25. April 1873.

A. Früh 6 bis Leipziger, Borm. 8 bis Pillnitz, 9 bis Pirna, 10 und Nachm. 2 bis Schandau, Nachm. 1, 3 u. 4 bis Pillnitz, 5 bis Döbeln-Pillnitz, 12 bis 6 Uhr bis Wien.

B. Früh 6 bis Meißen, Borm. 10 bis Meißen, Nachm. 2½ bis Meißen, Abends 6 Uhr bis Melken.

Montag, Mittwoch und Freitag:

Große Wirtschaft des Königl. Grossen Gartens.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 5 Uhr.

Billets 10 Stück 1 Thlr.

sind an der Hauptkasse zu haben.

Der vollziehende Director Hönnack.

Höhere Lehranstalt für Damen-Zuschneide-Kunst.
Am 1. Mai a. e. beginnt ein neuer **Curriculum** in der **Zuschneidekunst** und gewerblichen **Buchführung für Damen**, welche sich hauptsächlich als Directrices für Confectionsgeschäfte ausüben wollen.
Prospekte und Lehrpläne sind in den Buchhandlungen von **W. Turk**, am Altmarkt, **Schönfeld's Buchhandlung**, **Schloßstraße**, **Wolf's Buchhandlung**, **G. Gilbers**, **Steffstraße**, **Bachstraße** Buchhandlung, Neustadt, Hauptstr. 1, sowie bei der **Direction der deutschen Bekleidungs-Akademie**, **Nordstrasse Nr. 32**.

in Empfang zu nehmen.

Conditorei und Restaurant.

9 Heinrichstrasse 9.

empfiehlt sich einem gehobten Publikum mit einer Auswahl diverser Kuchen, sowie feiner Caffe- u. Theebäckerei, Confect, u. Dessert, und hält sich zur Aufführung als Aufsätze, Torten etc., etc., sowie aller in diese Branche einklagender Artikel bestens empfohlen.

Hans Rüger.

Mr. Culmbacher sowie Lagerbier empfiehlt

Der Obige.

Möbel- und Pflanzen-Auction.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;
Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflanzen, old;

Nobodendrons (verschieden farbig belaubt und blattlos),
die Nabelholzer schon seit 20 Jahren in Alben ge-
halten, darunter 2 schöne Cedern v. Libanon, 40 und
50 Jahr alt, diverse Lorangeräthe u. c.

W. Schulze, Mdl. Gerichts- u. Rathausfaktor.

Montag, den 28. April, Vormittag von 10 Uhr an, folgen Autostrasse 3, wegen Gründungskauf nachstehende Gegenstände, als:

1 Klüppel in Mahagoni (h. Trändlin in Leipzig), 1. Glas-
geg. mit Spiegel, Sephad, Teek., Polster- u. Stoffstühle,
1. Kl., 2. Trameur, Stellspiegel, Schrank, Kommode,
Bettstellen, d. v. Kronleuchter, Meissner Porzellan, Fa-
chergeräte u. c., sowie

Nachmittags um 3 Uhr: Eine Partie Pflan